



An den Grossen Rat

17.5100.02

ED/P175100

Basel, 26. April 2017

Regierungsratsbeschluss vom 25. April 2017

Schriftliche Anfrage Sibylle Benz betreffend die sprachliche Herkunft und gewohnheitsmässige Sprachverwendung der Schülerinnen und Schüler der Primarstufe

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Sibylle Benz dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Im Kanton Basel-Stadt ist bei Eintritt in die Primarstufe die Vielfalt der gewohnheitsmässig (zu Hause) verwendeten Sprache der Schülerinnen und Schüler sehr gross. Rund fünfzig Prozent der Kinder sprechen gewohnheitsmässig schweizerdeutsche Mundart oder eine andere Variante der deutschen Sprache. Dies entspricht dem kantonalen Durchschnittswert. Die Verteilung dieser Kinder auf die verschiedenen Schulstandorte und Schulklassen ist dabei allerdings sehr unterschiedlich.

Fragen:

An welchen Schulstandorten der Primarstufe beträgt die Anzahl der Kinder, die gewohnheitsmässig Deutsch sprechen, aktuell mehr als 60 Prozent?

An welchen Schulstandorten liegt deren Anteil zwischen 30 und 60 Prozent?

Wo ist der Anteil allenfalls noch tiefer?

In wie vielen Klassen der Primarstufe macht die Anzahl der Kinder, die gewohnheitsmässig Deutsch sprechen, mehr als 60 Prozent aus?

Sibylle Benz“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Einleitung

Der Regierungsrat verfügt nicht über Daten zur gewohnheitsmässigen Sprachverwendung der Schülerinnen und Schüler. Die jährlich durchgeführte Schulhausstatistik des Statistischen Amtes gibt jedoch Auskunft zu deren Erstsprache. Die im Folgenden verwendeten Zahlen sind der Schulhausstatistik 2016 entnommen. Sie sind (mit Ausnahme der Zahlen zu Frage d.) auch auf der Homepage des Statistischen Amtes abrufbar.

2. Beantwortung der Fragen

a. *An welchen Schulstandorten der Primarstufe beträgt die Anzahl der Kinder, die gewohnheitsmässig Deutsch sprechen, aktuell mehr als 60 Prozent?*

Gotthelf (Erstsprache Deutsch 63.8 Prozent), Peter (69.3 Prozent), Bruderholz (78.4 Prozent), Neubad (75.2 Prozent), Hirzbrunnen (63.7 Prozent), Bettingen (87.3 Prozent), Burgstrasse (75.9 Prozent), Erlensträsschen (72.2 Prozent), Hinter Gärten (65.9 Prozent), Niederholz (61.0 Prozent), Wasserstelzen (79.6 Prozent).

b. *An welchen Schulstandorten liegt deren Anteil zwischen 30 und 60 Prozent?*

Isaak Iselin (Erstsprache Deutsch 36.8 Prozent), St. Johann (54.1 Prozent), Brunnmatt (55.7 Prozent), Gellert (42.7 Prozent), Margarethen (40.1 Prozent), Sevogel (59.6 Prozent), Thierstein (31.0 Prozent), Theodor (50.0 Prozent).

c. *Wo ist der Anteil allenfalls noch tiefer?*

Bläsi (Erstsprache Deutsch 25.3 Prozent), Dreirosen (22.4 Prozent), Volta (28.4 Prozent), Wasgenring (27.3 Prozent), Insel (17.1 Prozent), Kleinhüningen (17.8 Prozent), Vogelsang (22.4 Prozent).

d. *In wie vielen Klassen der Primarstufe macht die Anzahl der Kinder, die gewohnheitsmässig Deutsch sprechen, mehr als 60 Prozent aus?*

Im Kindergarten weisen 63 von 178 Klassen einen Deutschsprachigen-Anteil von über 60 Prozent auf, in der Primarschule sind es 161 von 418 Klassen.

Insgesamt weisen im Kanton Basel-Stadt somit 224 Klassen (oder 37.6 Prozent aller Klassen) der Primarstufe einen Deutschsprachigen-Anteil von über 60 Prozent auf.

Spezialklassen (Spezialangebote, Einstiegsgruppen, etc.) sind in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin